

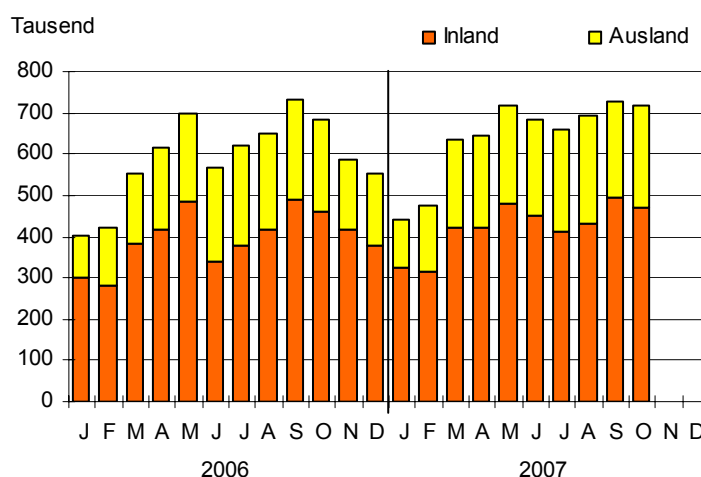
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 10/07

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität im Land Berlin Oktober 2007

Gäste
Übernachtungen
Herkunftslander
Bettenangebot

**Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2006
nach Herkunft**



Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.

Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 33

Tel. 030 9021-3581/ -3588

Fax 030 9028-4018

tourismus@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Potsdam

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39444

Fax: 0331 39418

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 10/07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich

Preis : 6,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grafiken	
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2006 nach Herkunft.....	1
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2005 nach Herkunft.....	7
Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2005	7
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	5
Ergebnisse kurz gefasst	6
Tabellen	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beher- bergungsstätten Berlins im Oktober 2007 nach Betriebsart und Herkunft	8
2 Betriebe, Gästebetten und Bettenauslastung im Beherber- gungsgewerbe Berlins im Oktober 2007 nach Betriebsart	8
3 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenaus- lastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Oktober 2007 nach Bezirken	9
4 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beher- bergungsstätten Berlins im Oktober 2007 nach Herkunft- ländern.....	10
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Oktober 2007 nach Betriebsart und Betriebs- größenklassen	12

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Gästebetten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben. Im Juli wird zusätzlich die Zahl der angebotenen Gästezimmer in der Hotellerie ermittelt.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch auch Beherbergungsstätten ein, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, Wirtschaftsunterklasse 85.11.3).

Methodische Hinweise

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.06.2005 wird die Zahl der Gästezimmer einmal jährlich mit dem Stand zum 31. Juli erhoben.

Die ab Berichtsmonat Januar 2004 veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich sowohl auf Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten als auch auf Campingplätze für Tourismus-camping. Ausnahmen sind in den Tabellen durch Fußnoten gekennzeichnet. Vergleiche mit früher ausgewiesenen Daten sind nur noch eingeschränkt möglich.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 3 ausgewiesen.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Weitere Hinweise zur Statistik im Qualitätsbericht, der zum Download im Internet unter www.destatis.de bereitsteht.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1–6, S. 41.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.
- Langer, A.: Das Tourismusjahr 2001: Ergebnisse der Berliner Beherbergungsstatistik; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2003, Heft 4, S. 140.
- Langer, A.: Erfolgreiche Tourismusbilanz für Berlin; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 385.
- Langer, A.: Erfolgreiche Tourismusbilanz im Jahr 2005, Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg 2007, Ausgabe 1, S.39.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotellerie

Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen

Campingplätze

Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien, Campingplätze).

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen
- Campingplätze

Bettenangebot

Ergebnisse kurz gefasst

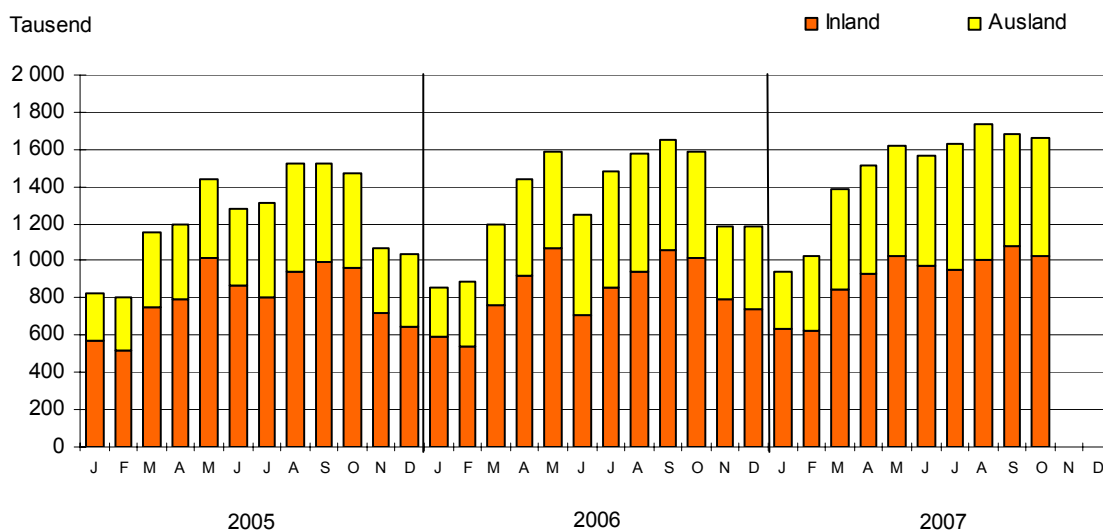
Im Oktober dieses Jahres meldeten nach vorläufigen Berechnungen die Berliner Beherbergungsbetriebe und Campingplätzen für Urlaubscamping 717 700 neu angekommene Gäste, 5,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 4,5 Prozent auf 1,66 Millionen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag unverändert bei 2,3 Tagen.

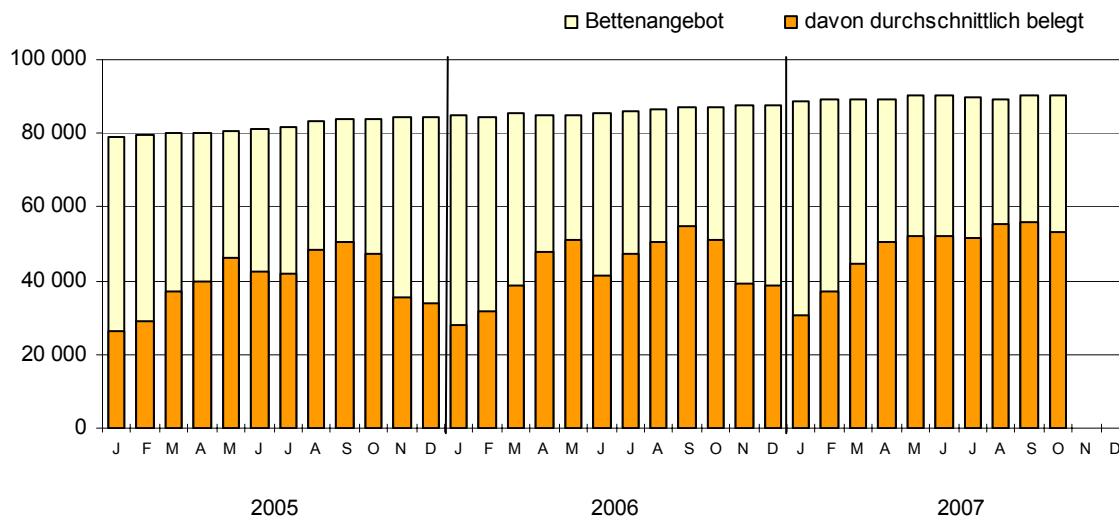
Der Anteil der Besucher aus dem Ausland betrug im Oktober 34,4 Prozent gegenüber 32,5 Prozent im gleichen Vorjahresmonat. Die meisten von ihnen (76 Prozent) kamen aus europäischen Ländern nach Berlin, die übrigen Gäste (24 Prozent) sind außerhalb Europas ansässig.

Im Oktober 2007 wurden in Berlin 488 geöffnete Beherbergungsbetriebe in der Hotellerie und 99 in der Parahotellerie mit insgesamt 90 200 angebotenen Betten gezählt, dazu kamen fünf Campingplätze für Urlaubscamping. Die Auslastungsquote der Betten stieg gegenüber dem Vorjahr von 58,7 Prozent auf 59,3 Prozent.

Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2005 nach Herkunft



Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2005



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Oktober 2007 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart Wohnsitz der Gäste	Oktober 2007					Januar bis Oktober 2007				
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotellerie	628 142	4,4	1 396 284	3,1	2,2	5 574 697	7,1	12 378 089	8,0	2,2
Inland	413 654	1,6	861 412	0,0	2,1	3 713 797	5,9	7 680 307	6,8	2,1
Ausland	214 488	10,1	534 872	8,5	2,5	1 860 900	9,7	4 697 782	10,1	2,5
davon										
Hotels	424 062	5,6	915 260	4,6	2,2	3 768 818	8,7	8 108 745	9,6	2,2
Inland	271 517	1,9	545 121	0,5	2,0	2 457 152	6,5	4 889 124	7,5	2,0
Ausland	152 545	12,8	370 139	11,2	2,4	1 311 666	13,0	3 219 621	13,1	2,5
Hotels garnis	193 460	1,6	453 325	- 0,4	2,3	1 717 241	3,9	4 043 601	4,8	2,4
Inland	134 575	0,7	297 683	- 1,9	2,2	1 194 784	4,7	2 644 907	5,4	2,2
Ausland	58 885	3,5	155 642	2,5	2,6	522 457	2,1	1 398 694	3,5	2,7
Gasthöfe	946	18,4	1 997	12,4	2,1	7 937	- 8,3	17 902	- 4,5	2,3
Inland	916	17,6	1 921	9,7	2,1	7 623	- 8,2	16 838	- 5,9	2,2
Ausland	30	50,0	76	192,3	2,5	314	- 10,8	1 064	26,4	3,4
Pensionen	9 674	10,7	25 702	13,3	2,7	80 701	9,8	207 841	12,6	2,6
Inland	6 646	10,1	16 687	15,5	2,5	54 238	9,3	129 438	13,2	2,4
Ausland	3 028	12,0	9 015	9,4	3,0	26 463	10,7	78 403	11,7	3,0
Übrige Beherbergungsstätten	89 583	11,1	265 086	12,8	3,0	822 576	12,0	2 380 010	14,5	2,9
Inland	57 034	6,2	165 233	8,2	2,9	506 945	12,2	1 424 985	12,3	2,8
Ausland	32 549	20,9	99 853	21,3	3,1	315 631	11,7	955 025	17,8	3,0
darunter Campingplätze	1 241	- 37,1	4 755	- 40,5	3,8	26 118	1,6	81 539	0,7	3,1
Inland	921	- 39,4	3 775	- 42,0	4,1	13 805	3,6	47 048	0,3	3,4
Ausland	320	- 29,2	980	- 33,8	3,1	12 313	- 0,5	34 491	1,3	2,8
Insgesamt	717 725	5,2	1 661 370	4,5	2,3	6 397 273	7,7	14 758 099	9,0	2,3
Inland	470 688	2,2	1 026 645	1,2	2,2	4 220 742	6,6	9 105 292	7,6	2,2
Ausland	247 037	11,4	634 725	10,3	2,6	2 176 531	10,0	5 652 807	11,3	2,6

2 Betriebe, Gästebetten und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe *) Berlins im Oktober 2007 nach Betriebsart

Betriebsart	Oktober 2007				Januar bis Oktober 2007
	Betriebe ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr	Angebotene Betten	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittliche Auslastung der Betten in %
Hotellerie	488	-	76 277	3,1	59,1
davon					
Hotels	159	6	49 671	4,6	59,4
Hotels garnis	287	- 11	24 897	0,0	58,7
Gasthöfe	9	- 1	200	- 13,4	32,3
Pensionen	33	6	1 509	11,4	55,6
Übrige Beherbergungsstätten	99	5	13 875	6,5	60,5
Insgesamt	587	5	90 152	3,6	59,3

*) Ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

3 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Oktober 2007 nach Bezirken

Bezirk	Be- triebe ^{1) 2)}	Ange- botene Betten ¹⁾	Verän- derung zum Vor- jahr	Gäste				Übernachtungen				Durch- schnitt- liche Auslas- tung der Betten ¹⁾ in %
				ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	
Oktober 2007												
Mitte	108	29 220	7,7	244 802	4,8	92 586	11,0	551 880	8,2	234 329	12,2	60,9
Friedrichshain- Kreuzberg	51	9 604	7,8	81 248	7,9	22 807	14,1	194 304	7,8	61 567	19,6	65,3
Pankow	41	4 519	6,1	36 079	13,4	10 662	38,1	84 768	8,6	27 893	31,4	60,5
Charlottenburg- Wilmersdorf	185	22 189	- 1,2	172 404	1,7	66 214	6,1	412 635	- 1,5	176 913	1,6	60,0
Spandau	22	2 606	- 0,9	19 667	12,0	3 619	2,1	47 131	1,4	9 841	9,1	53,4
Steglitz-Zehlendorf	36	2 689	1,4	15 876	8,7	2 396	17,5	41 675	12,7	7 762	27,1	50,3
Tempelhof-Schöneberg	36	5 238	11,9	46 491	15,3	19 362	21,3	102 908	9,7	44 572	20,0	63,4
Neukölln	19	3 790	-	25 881	2,7	7 970	22,2	57 022	4,8	20 851	15,3	48,5
Treptow-Köpenick	27	3 078	- 3,1	20 318	- 9,9	5 131	- 0,3	42 037	- 13,1	10 722	- 4,3	43,2
Marzahn-Hellersdorf	14	576	-	3 100	- 4,8	284	127,2	6 744	2,3	789	209,4	37,8
Lichtenberg	17	3 408	2,9	27 722	16,2	10 818	8,7	69 514	12,3	28 831	9,5	65,8
Reinickendorf	31	3 235	- 5,1	24 137	- 2,6	5 188	4,9	50 752	- 5,9	10 655	- 7,0	50,6
Berlin	587	90 152	3,6	717 725	5,2	247 037	11,4	1 661 370	4,5	634 725	10,3	59,3
Januar bis Oktober 2007												
Mitte	x	x	x	2 180 364	9,3	830 001	14,7	4 891 391	12,2	2 132 797	16,3	56,4
Friedrichshain- Kreuzberg	x	x	x	703 413	6,5	203 920	6,9	1 668 157	8,2	559 519	11,5	59,4
Pankow	x	x	x	309 798	11,1	94 073	14,1	753 227	14,6	258 433	17,9	56,9
Charlottenburg- Wilmersdorf	x	x	x	1 566 148	5,1	587 723	5,1	3 706 611	4,9	1 563 808	5,1	54,0
Spandau	x	x	x	166 056	2,4	37 637	- 2,5	400 192	2,8	104 902	3,7	43,6
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	138 642	1,6	21 828	- 8,2	366 271	4,9	69 881	- 3,9	45,2
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	404 541	14,5	163 777	13,4	916 468	16,5	384 765	16,0	58,0
Neukölln	x	x	x	230 283	4,7	51 088	6,1	494 234	5,4	134 831	3,2	42,0
Treptow-Köpenick	x	x	x	204 657	4,0	46 976	- 3,8	428 295	2,6	99 340	- 3,9	42,5
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	30 106	4,7	2 031	14,2	60 654	2,8	4 388	22,7	33,8
Lichtenberg	x	x	x	237 859	21,7	88 476	26,7	585 344	17,2	235 516	27,1	56,4
Reinickendorf	x	x	x	225 406	2,4	49 001	1,6	487 255	2,9	104 627	- 4,0	47,2
Berlin	x	x	x	6 397 273	7,7	2 176 531	10,0	14 758 099	9,0	5 652 807	11,3	53,9

1) Ohne Campingplätze 2) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

4 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Oktober 2007 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Oktober 2007						Januar bis Oktober 2007					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	470 688	2,2	1 026 645	1,2	61,8	2,2	4 220 742	6,6	9 105 292	7,6	61,7	2,2
Ausland	247 037	11,4	634 725	10,3	38,2	2,6	2 176 531	10,0	5 652 807	11,3	38,3	2,6
Europa	187 712	12,0	476 679	11,3	75,1	2,5	1 625 581	13,6	4 199 123	14,5	74,3	2,6
Belgien	4 890	- 7,5	12 169	1,5	1,9	2,5	49 820	19,6	121 346	21,1	2,1	2,4
Dänemark	18 669	7,8	50 893	4,8	8,0	2,7	122 948	19,7	335 214	22,3	5,9	2,7
Estland	415	17,6	930	26,2	0,1	2,2	4 220	27,8	9 836	33,4	0,2	2,3
Finnland	3 772	63,6	9 092	55,9	1,4	2,4	29 000	31,2	71 065	28,9	1,3	2,5
Frankreich	10 312	- 5,7	24 236	- 6,3	3,8	2,4	99 404	13,7	244 976	15,2	4,3	2,5
Griechenland	2 681	6,1	7 243	- 2,8	1,1	2,7	27 250	24,9	81 372	21,2	1,4	3,0
Großbritannien und Nordirland	30 197	4,7	74 220	4,4	11,7	2,5	270 916	7,6	667 786	6,4	11,8	2,5
Irland, Republik	2 797	6,6	7 483	21,6	1,2	2,7	27 517	47,1	71 184	45,8	1,3	2,6
Island	1 178	151,7	2 914	117,5	0,5	2,5	5 527	67,4	15 037	54,6	0,3	2,7
Italien	16 256	34,9	38 213	21,5	6,0	2,4	174 220	14,8	498 844	13,4	8,8	2,9
Lettland	696	65,7	1 472	85,9	0,2	2,1	6 582	96,4	14 395	81,0	0,3	2,2
Litauen	412	57,3	871	44,9	0,1	2,1	4 209	43,7	8 478	31,3	0,1	2,0
Luxemburg	796	- 6,2	2 019	0,3	0,3	2,5	7 532	43,1	18 487	38,8	0,3	2,5
Malta	71	- 18,4	203	- 59,5	0,0	2,9	711	106,7	2 144	57,5	0,0	3,0
Niederlande	23 002	3,6	65 328	5,4	10,3	2,8	169 730	6,2	456 068	10,3	8,1	2,7
Norwegen	7 304	0,0	16 464	6,8	2,6	2,3	50 436	8,8	115 706	8,5	2,0	2,3
Österreich	8 237	7,5	19 432	5,9	3,1	2,4	70 030	10,7	165 752	12,0	2,9	2,4
Polen	4 094	16,3	7 653	17,5	1,2	1,9	39 967	15,9	76 303	12,7	1,3	1,9
Portugal	1 478	36,7	3 695	41,6	0,6	2,5	13 892	33,7	36 191	39,2	0,6	2,6
Russland	4 152	28,5	10 890	28,8	1,7	2,6	39 866	19,7	104 229	15,9	1,8	2,6
Schweden	8 408	28,2	21 150	33,4	3,3	2,5	66 241	- 10,3	157 396	- 8,4	2,8	2,4
Schweiz	13 777	6,0	35 497	3,5	5,6	2,6	108 976	10,0	269 502	6,3	4,8	2,5
Slowakische Republik	326	10,9	832	17,5	0,1	2,6	3 177	85,0	7 583	80,3	0,1	2,4
Slowenien	321	93,4	677	59,3	0,1	2,1	3 026	72,5	7 265	62,5	0,1	2,4
Spanien	15 196	42,9	42 097	38,4	6,6	2,8	158 672	37,6	469 391	42,2	8,3	3,0
Tschechische Republik	1 757	33,4	3 825	25,8	0,6	2,2	14 602	15,1	29 962	11,4	0,5	2,1
Türkei	1 556	2,6	3 973	16,1	0,6	2,6	12 294	- 6,4	31 293	2,7	0,6	2,5
Ukraine	524	60,7	1 261	78,9	0,2	2,4	3 975	33,7	9 243	42,2	0,2	2,3
Ungarn	1 108	12,9	2 870	13,1	0,5	2,6	10 024	- 8,9	24 067	- 12,7	0,4	2,4
Zypern	100	156,4	251	136,8	0,0	2,5	1 617	136,4	3 709	120,9	0,1	2,3
Sonstige europäische Länder	3 230	- 4,4	8 826	- 1,6	1,4	2,7	29 200	- 14,7	75 299	- 11,9	1,3	2,6

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und aus dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

Noch: 4 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Oktober 2007 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Oktober 2007						Januar bis Oktober 2007					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Afrika	1 483	19,1	5 167	36,8	0,8	3,5	15 735	2,4	56 776	26,1	1,0	3,6
Republik Südafrika	469	24,7	1 081	- 9,1	0,2	2,3	4 029	7,6	10 868	- 0,7	0,2	2,7
Sonstige afrikanische Länder	1 014	16,7	4 086	57,8	0,6	4,0	11 706	0,8	45 908	34,7	0,8	3,9
Asien	16 792	- 8,1	43 477	- 17,2	6,8	2,6	156 194	- 1,4	413 250	- 2,6	7,3	2,6
Arabische Golfstaaten	813	3,8	2 227	- 26,9	0,4	2,7	10 898	- 5,9	33 323	- 7,1	0,6	3,1
China, Volksrepublik und Hongkong	2 754	- 1,6	6 653	11,7	1,0	2,4	23 657	3,6	58 116	6,8	1,0	2,5
Indien	703	48,0	1 698	46,3	0,3	2,4	6 594	100,5	16 595	108,8	0,3	2,5
Israel	4 034	- 20,7	14 056	- 33,7	2,2	3,5	34 507	1,6	116 133	- 4,1	2,1	3,4
Japan	5 238	- 5,3	10 751	- 14,0	1,7	2,1	44 725	- 15,2	98 504	- 16,2	1,7	2,2
Süd-Korea	483	- 11,0	1 222	2,0	0,2	2,5	6 368	- 0,4	15 286	14,9	0,3	2,4
Taiwan	271	3,0	679	2,0	0,1	2,5	3 342	3,9	8 766	- 4,4	0,2	2,6
Sonstige asiatische Länder	2 496	- 10,3	6 191	- 8,9	1,0	2,5	26 103	7,2	66 527	2,5	1,2	2,5
Amerika	29 614	17,0	81 308	21,2	12,8	2,7	283 032	0,6	745 092	3,6	13,2	2,6
Kanada	2 790	15,4	7 950	22,5	1,3	2,8	27 807	13,2	71 964	14,8	1,3	2,6
USA	21 081	14,8	57 274	18,0	9,0	2,7	202 968	6,8	532 992	10,8	9,4	2,6
Mittelamerika und Karibik	1 051	1,7	3 014	18,2	0,5	2,9	12 301	- 33,3	31 857	- 30,5	0,6	2,6
Brasilien	2 536	27,6	7 459	39,7	1,2	2,9	21 318	- 12,4	58 336	- 15,0	1,0	2,7
Sonstige südamerikanische Länder	2 156	43,1	5 611	33,8	0,9	2,6	18 638	- 21,9	49 943	- 18,0	0,9	2,7
Australien, Neuseeland, Ozeanien	4 873	35,4	13 644	39,3	2,1	2,8	40 548	13,0	110 190	13,0	1,9	2,7
Australien	3 989	26,8	11 413	32,2	1,8	2,9	33 105	4,3	90 306	4,1	1,6	2,7
Neuseeland und Ozeanien	884	94,3	2 231	92,7	0,4	2,5	7 443	80,9	19 884	83,9	0,4	2,7
Ohne Angaben des Wohnsitzes	6 563	13,4	14 450	3,5	2,3	2,2	55 441	- 4,5	128 376	1,0	2,3	2,3
Insgesamt	717 725	5,2	1 661 370	4,5	100	2,3	6 397 273	7,7	14 758 099	9,0	100	2,3

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und aus dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Oktober 2007 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen ^{*)}

Betriebsart —— Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie	488	76 277	628 142	4,4	214 488	34,1	1 396 284	3,1	534 872	38,3
unter 15 Betten	21	236	1 121	- 26,3	111	9,9	2 437	- 32,0	328	13,5
15 bis 29 Betten	90	1 959	11 531	12,7	2 365	20,5	26 499	14,2	6 660	25,1
30 bis 99 Betten	186	10 803	79 802	4,5	20 905	26,2	188 330	2,7	58 982	31,3
100 bis 249 Betten	98	15 324	124 973	1,2	38 215	30,6	284 693	- 2,9	100 874	35,4
250 bis 499 Betten	57	19 584	172 087	- 1,2	53 391	31,0	385 380	- 2,0	135 482	35,2
500 bis 999 Betten	30	19 689	169 977	9,3	74 320	43,7	349 010	6,9	163 692	46,9
1000 und mehr Betten	6	8 682	68 651	13,6	25 181	36,7	159 935	21,6	68 854	43,1
davon										
Hotels	159	49 671	424 062	5,6	152 545	36,0	915 260	4,6	370 139	40,4
unter 30 Betten	11	231	788	- 11,9	54	6,9	1 651	- 17,5	145	8,8
30 bis 99 Betten	36	2 457	20 244	4,8	4 250	21,0	44 384	3,9	11 853	26,7
100 bis 249 Betten	41	6 705	57 231	1,6	16 562	28,9	123 080	- 2,9	41 982	34,1
250 bis 499 Betten	37	12 985	113 176	1,3	33 777	29,8	254 135	0,4	88 229	34,7
500 bis 999 Betten	28	18 611	163 972	7,1	72 721	44,3	332 075	4,1	159 076	47,9
1000 und mehr Betten	6	8 682	68 651	13,6	25 181	36,7	159 935	21,6	68 854	43,1
Hotels garnis	287	24 897	193 460	1,6	58 885	30,4	453 325	- 0,4	155 642	34,3
unter 15 Betten	13	152	785	- 27,0	95	12,1	1 567	- 40,5	227	14,5
15 bis 29 Betten	62	1 339	8 898	12,3	2 140	24,1	20 140	11,6	5 969	29,6
30 bis 99 Betten	137	7 758	56 423	3,5	15 862	28,1	134 925	1,0	44 679	33,1
100 bis 249 Betten	53	7 971	62 438	0,7	19 575	31,4	148 513	- 3,1	52 898	35,6
250 und mehr Betten	22	7 677	64 916	- 0,1	21 213	32,7	148 180	0,3	51 869	35,0
Gasthöfe	9	200	946	18,4	30	3,2	1 997	12,4	76	3,8
Pensionen	33	1 509	9 674	10,7	3 028	31,3	25 702	13,3	9 015	35,1
unter 15 Betten	4	40	229	- 29,3	14	6,1	626	- 11,1	96	15,3
15 bis 29 Betten	14	317	1 387	23,5	143	10,3	3 557	45,6	475	13,4
30 bis 99 Betten	11	504	2 754	26,3	793	28,8	8 419	36,1	2 450	29,1
100 und mehr Betten	4	648	5 304	3,8	2 078	39,2	13 100	- 1,9	5 994	45,8
Übrige Beherbergungsstätten	104	13 875	89 583	11,1	32 549	36,3	265 086	12,8	99 853	37,7
unter 30 Betten	15	280	1 153	2,0	170	14,7	4 276	19,8	589	13,8
30 bis 99 Betten	43	2 807	16 265	10,0	3 837	23,6	44 032	8,7	12 170	27,6
100 und mehr Betten	41	10 788	70 924	13,0	28 222	39,8	212 023	15,9	86 114	40,6
davon										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Boardinghouses	37	4 164	27 565	- 0,5	6 225	22,6	75 721	1,7	19 596	25,9
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	62	9 711	60 777	19,3	26 004	42,8	184 610	21,0	79 277	42,9
Campingplätze	5	x	1 241	- 37,1	320	25,8	4 755	- 40,5	980	20,6
Insgesamt	592	90 152	717 725	5,2	247 037	34,4	1 661 370	4,5	634 725	38,2
unter 15 Betten	24	266	1 255	- 24,2	111	8,8	2 876	- 27,5	348	12,1
15 bis 29 Betten	102	2 209	12 550	11,6	2 535	20,2	30 336	14,9	7 229	23,8
30 bis 99 Betten	229	13 610	96 067	5,4	24 742	25,8	232 362	3,8	71 152	30,6
100 bis 249 Betten	123	18 976	148 277	2,5	48 882	33,0	356 434	- 0,4	136 204	38,2
250 bis 499 Betten	69	23 593	201 039	2,9	63 366	31,5	466 497	3,5	161 806	34,7
500 bis 999 Betten	34	22 816	188 645	7,3	81 900	43,4	408 175	5,3	188 152	46,1
1000 und mehr Betten	6	8 682	68 651	13,6	25 181	36,7	159 935	21,6	68 854	43,1

^{*)} Größenklassengliederung ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe